

Königliches Progymnasium

zu

Pr. Friedland.

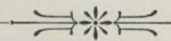
BERICHT

über

das Schuljahr 1903|1904

vom

Direktor Przygode.



1904. Progr. No. 34.

Pr. Friedland.

Druck von Robert Thimm.

1904.


Stadtbibliothek
Thorn
aB 1732

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden in						
	U.II.	O.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	Gesamtzahl.
1. Religion, evangelische	2	2	2	2	2	2 + 1	9
„ katholische	2	2	2	2	2	2	6
„ jüdische	2	2	2	2	2	2	4
2. Deutsch u. Geschichtserzählungen	3	2	2	3	$\left.\begin{matrix}2\\1\end{matrix}\right\}3$	$\left.\begin{matrix}3\\1\end{matrix}\right\}4$	17
3. Latein	7	8	8	8	8	8	47
4. Griechisch	6	6	6	—	—	—	18
5. Französisch	3	2	2	4	—	—	11
6. Geschichte u. Erdkunde	3	3	3	4	2	2	14
7. Mathematik u. Rechnen	4	3	3	4	4	4	22
8. Naturbeschreibung u. Physik	2	2	2	2	2	2	12
9. Schreiben	—	2	2	2	2	2	4
10. Zeichnen	2 wahlfrei	2	2	2	2	—	8
11. Singen	2	2	2	2	2	2	4
12. Turnen	3	3	3	3	3	3	6
Gesamtzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden:							182

2. a. Verteilung der Lehrstunden im ersten Vierteljahre.*)

<table>
<tr><th>Lfd. No.</th><th>Lehrer.</th><th>Klassenlehrer von</th><th>U.II.</th><th>O.III.</th><th>U.III.</th><th>IV.</th><th>V.</th><th>VI.</th><th>Zusammen.</th></tr>
<tr><td>1.</td><td>Przygode, Direktor.</td><td>U.II.</td><td>2 Religion
7 Latein</td><td></td><td>6 Griechisch</td><td></td><td></td><td></td><td>15 und Schülerbibliothek</td></tr>
<tr><td>2.</td><td>Henneke, Professor.</td><td></td><td>4 Mathematik
2 Physik</td><td>3 Mathematik
2 Physik</td><td>3 Mathematik
2 Naturb.</td><td>4 Mathematik</td><td></td><td></td><td>20</td></tr>
<tr><td rowspan="2">3.</td><td rowspan="2">Dr. Wegener, Oberlehrer.</td><td rowspan="2">U.III.</td><td rowspan="2">3 Deutsch</td><td colspan="2">2 Religion</td><td rowspan="2"></td><td></td><td>1 Religion</td><td rowspan="2">22</td></tr>
<tr><td>6 Griechisch</td><td>8 Latein</td><td colspan="2">2 Religion</td></tr>
<tr><td>4.</td><td>Keup, Oberlehrer.</td><td>V.</td><td>3 Französisch</td><td>2 Französisch</td><td></td><td>4 Französisch</td><td>2 Deutsch
8 Latein</td><td></td><td>19</td></tr>
<tr><td>5.</td><td>Hensel, Oberlehrer.</td><td>O.III.</td><td>6 Griechisch</td><td>2 Deutsch
8 Latein</td><td></td><td></td><td>1 Geschichte
4 Rechnen</td><td></td><td>21 und Lehrerbibliothek</td></tr>
<tr><td>6.</td><td>Dr. Domeier, wiss. Hilfslehrer.</td><td>IV.</td><td>3 Geschichte und Erdkunde</td><td colspan="2">3 Geschichte und Erdkunde</td><td>3 Deutsch
8 Latein
4 Geschichte und Erdkunde</td><td>2 Erdkunde</td><td></td><td>23</td></tr>
<tr><td>7.</td><td>von Kolbe, wiss. Hilfslehrer.</td><td>VI.</td><td></td><td></td><td>2 Deutsch
2 Französisch</td><td>2 Religion</td><td></td><td>3 Deutsch
8 Latein
4 Rechnen
3 Geschichte und Erdkunde</td><td>24</td></tr>
<tr><td rowspan="4">8.</td><td rowspan="4">Budzinski, Zeichenlehrer.</td><td rowspan="4"></td><td colspan="2">2 Zeichnen</td><td>2 Zeichnen</td><td>2 Naturb.
2 Zeichnen</td><td>2 Zeichnen</td><td></td><td rowspan="4">26</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="3">2 Schreiben</td><td colspan="2" rowspan="2">2 Naturb.
2 Schreiben
2 Singen</td></tr>
<tr><td colspan="4">2 Chorsingen</td></tr>
<tr><td colspan="3">3 Turnen</td><td colspan="3">3 Turnen</td></tr>
<tr><td>9.</td><td>Pfarrer Konitzer, kath. Religionslehrer.</td><td></td><td colspan="3">2 Religion</td><td colspan="2">2 Religion</td><td>2 Religion</td><td>6</td></tr>
<tr><td>10.</td><td>Kantor Warszawski, jüd. Religionslehrer.</td><td></td><td colspan="3">2 Religion</td><td colspan="3">2 Religion</td><td>4</td></tr>
</table>

*) Im zweiten Vierteljahre machte die Erkrankung des Herrn Oberlehrers Keup und das Ausscheiden des wiss. Hilfslehrers Herrn Dr. Domeier wiederholte Änderungen im Stundenplane notwendig.

2. b. Verteilung der Lehrstunden im Winterhalbjahre.

<table>
<tr><th>Lfd. No.</th><th>Lehrer.</th><th>Klassenlehrer von</th><th>U.II.</th><th>O.III.</th><th>U.III.</th><th>IV.</th><th>V.</th><th>VI.</th><th>Zusammen.</th></tr>
<tr><td>1.</td><td>Przygode, Direktor.</td><td>U.II.</td><td>2 Religion
7 Latein</td><td></td><td>6 Griechisch</td><td></td><td></td><td></td><td>15 und Schülerbibliothek</td></tr>
<tr><td>2.</td><td>Henneke, Professor.</td><td></td><td>4 Mathematik
2 Physik</td><td>3 Mathematik
2 Physik</td><td>3 Mathematik
2 Naturb.</td><td>4 Mathematik</td><td></td><td></td><td>20</td></tr>
<tr><td rowspan="2">3.</td><td rowspan="2">Dr. Wegener, Oberlehrer.</td><td rowspan="2">U.III.</td><td rowspan="2">3 Deutsch</td><td colspan="2">2 Religion</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">21</td></tr>
<tr><td>6 Griechisch</td><td>2 Deutsch
8 Latein</td></tr>
<tr><td>4.</td><td>Hensel, Oberlehrer.</td><td>O.III.</td><td>6 Griechisch</td><td>2 Deutsch
8 Latein</td><td></td><td></td><td>1 Geschichte
4 Rechnen</td><td></td><td>21 und Lehrerbibliothek</td></tr>
<tr><td>5.</td><td>Dr. Berg, Oberlehrer.</td><td>VI.</td><td>3 Geschichte und Erdkunde</td><td colspan="2">3 Geschichte und Erdkunde</td><td>4 Geschichte und Erdkunde</td><td>2 Erdkunde</td><td>3 Deutsch
8 Latein</td><td>23</td></tr>
<tr><td>6.</td><td>Felsch, Pfarramtskandidat.</td><td>IV.</td><td>3 Französisch</td><td>2 Französisch</td><td>2 Französisch</td><td>3 Deutsch
8 Latein
4 Französisch</td><td></td><td></td><td>22</td></tr>
<tr><td rowspan="3">7.</td><td rowspan="3">Dobberstein, Pfarramtskandidat.</td><td rowspan="3">V.</td><td rowspan="3"></td><td rowspan="3"></td><td rowspan="3"></td><td rowspan="3">2 Religion</td><td></td><td>1 Religion</td><td rowspan="3">24</td></tr>
<tr><td colspan="2">2 Religion</td></tr>
<tr><td>2 Deutsch
8 Latein</td><td>3 Geschichte und Erdkunde
4 Rechnen
2 Naturb.</td></tr>
<tr><td rowspan="4">8.</td><td rowspan="4">Budzinski, Zeichenlehrer.</td><td rowspan="4"></td><td colspan="2">2 Zeichnen</td><td>2 Zeichnen</td><td>2 Naturb.
2 Zeichnen</td><td>2 Naturb.
2 Zeichnen</td><td></td><td rowspan="4">26</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="3">2 Schreiben</td><td colspan="2" rowspan="2">2 Schreiben
2 Singen</td></tr>
<tr><td colspan="4">2 Chorsingen</td></tr>
<tr><td colspan="3">3 Turnen</td><td colspan="3">3 Turnen</td></tr>
<tr><td>9.</td><td>Pfarrer Konitzer, kath. Religionslehrer.</td><td></td><td colspan="3">2 Religion</td><td colspan="2">2 Religion</td><td>2 Religion</td><td>6</td></tr>
<tr><td>10.</td><td>Kantor Warszawski, jüd. Religionslehrer.</td><td></td><td colspan="3">2 Religion</td><td colspan="3">2 Religion</td><td>4</td></tr>
</table>

3. Mitteilungen aus dem Unterrichte.

a. Lektüre.

Deutsch. U.II. Schiller, Wilhelm Tell, die Jungfrau von Orleans und das Lied von der Glocke. Die patriotische Dichtung der Befreiungskriege. Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche.

O.III. Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben. Prosaische und poetische Stücke aus dem Lesebuche.

Latein. U.II. Ciceros Rede über den Oberbefehl des Cn. Pompeius. Livius, Buch I mit Ausschluss mehrerer Teile. Aus Ovids Metamorphosen III, 1—130 und 528—733; IV, 615—764; VII, 528—660; XV, 746—879. Aus Ovids elegischen Dichtungen: Trist. I, 3; IV, 10. Epist. ex Ponto III, 2. Fast. I, 539—582; II, 83—118; IV, 809—862.

O.III. Caesar, Bell. Gall. VI ganz und VII mit Auswahl. Aus Ovids Metamorphosen I, 89—150; II, 1—328; VI, 146—312; VIII, 611—724.

U.III. Caesar, Bell. Gall. I, 1—29; II; III, 7—22; IV, 1—15 und 20—38.

Griechisch. U.II. Xenophons Anabasis III. Xenophons Hellenika II und III mit Auswahl. Homers Odyssee I, 1—95, IX ganz und X zum Teil.

O.III. Xenophons Anabasis I ausser Kapitel 9 und II, 1—5.

b. Themata der deutschen Aufsätze in U.II. und O.III.

U.II. 1. Welche erhebenden Gedanken finden sich in Schillers „Siegesfest“? 2. Melchthal bei der Nachricht von der Blendung seines Vaters. 3. Wie äussert sich die Teilnahme für Tell vor dem Apfelschusse? 4. Zwei Bilder in der Klosterkirche zu Lehnin. 5. Das Feuer in Schillers „Lied von der Glocke.“ (Klassenaufsatz.) 6. Früh übt sich, was ein Meister werden will. (Chrie.) 7. Thibaut und Raimond im Prolog von Schillers „Jungfrau von Orleans.“ 8. Die Versöhnung zwischen König Karl und dem Herzoge von Burgund. 9. Preussens Wiedergeburt. 10. Wie schildert der Dichter das Wiedersehen Johannas und ihrer Angehörigen? (Probearbeit.)

O.III. 1. Das Glück von Edenhall. 2. Die Örtlichkeit in dem Gedichte „Der siebzigste Geburtstag.“ (Klassenaufsatz.) 3. In Poseidons Fichtenhain. 4. Das Märchen vom Reichen und Armen bei Ovid. 5. Gedankengang in Schillers „Kampf mit dem Drachen.“ 6. Der Bau eines Wohnhauses. 7. Phaethons Fahrt. (Klassenaufsatz.) 8. Wie Konrad II. Kaiser wurde. 9. Die Eroberung Avaricums. 10. Grosstun führt ins Verderben.

c. Mathematische Prüfungsaufgaben Ostern 1904.

1. $\sqrt[9]{\frac{8}{7}\sqrt[6]{54321}}$
2. Der Zähler und der Nenner eines Bruches betragen zusammen 100. Wäre der Zähler um 18 grösser und der Nenner um 16 kleiner, so würde der Bruch doppelt so gross sein. Wie heisst derselbe?
3. Zwei einander nicht schneidende Sehnen eines Kreises von 4 cm und 12 cm werden bis zu ihrem Durchschnittspunkte verlängert. Die Verlängerung der ersten Sehne beträgt 5 cm; wieviel die der anderen?
4. Ein Dreieck zu zeichnen aus zwei Seitenhalbierenden und einer Höhe, welche von derselben Ecke ausgeht wie eine der beiden Seitenhalbierenden.

d. Turnen und Schwimmen.

Turnen 6 St. Die Anstalt besuchten im Sommer 86, im Winter 82 Schüler. Von diesen waren befreit

	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungsarten
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses:	im S. 4, im W. 7	im S. 2, im W. 1
aus anderen Gründen:	im S. —, im W. 1	im S. —, im W. —
zusammen:	im S. 4, im W. 8	
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 4,6%, im W. 9,7%.	im S. 2,3%, im W. 1,2%.

Es bestanden zwei Turnabteilungen mit je drei Stunden; in der ersten Abteilung turnten die Unter-Sekundaner und Tertianer, in der zweiten die Quartaner, Quintaner und Sextaner. Jede der beiden Abteilungen umfasste etwa 40 Schüler. Der Unterricht fand teils in der Seminarturnhalle statt, die an drei Tagen der Woche dem Progymnasium für einige Stunden zur Verfügung steht, teils auf dem der Anstalt gehörigen Turnplatze, wo auch Turnspiele getrieben wurden, obwohl der Raum dazu etwas knapp ist. Budzinski.

Schwimmen. Die Möglichkeit zum Baden und zum Erlernen des Schwimmens haben die Schüler in der städtischen Badeanstalt, deren Beschaffenheit freilich viel zu wünschen übrig lässt. Am Ende des Sommers betrug die Zahl der Freischwimmer 31, die der Schwimmer 25, die der Nichtschwimmer 30. Budzinski.

4. Die eingeführten Lehrbücher.

Religion.	evang.	VI—U.II.	Anger, Hilfsbuch für den Religionsunterricht.
		VI—V.	Woike-Triebel, Zweimal 48 biblische Historien.
		IV—U.II.	Schäfer-Krebs, Biblisches Lesebuch, I. Teil, Ausgabe B.
	kathol.	VI—IV.	Katechismus der kathol. Religion für das Bistum Culm.
		„ „	Schuster, Biblische Geschichte.
		U.III—U.II.	Lehrbuch der katholischen Religion, München, Verlag von Oldenbourg.
		„ „	Dreher, Lehrbuch der kathol. Religion, 4. Teil, Abriss der Kirchengeschichte.

Reli-gion. mos.	VI—U.II.	Feilchenfeld, Kurzgefasstes Lehrbuch der jüdischen Religion.
	U.III—U.II.	Herxheimer, Glaubens- und Pflichtenlehre.
Deutsch.	VI—IV.	Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis.
	VI—O.III.	Matthias, Hilfsbuch für den deutschen Sprachunterricht.
	VI—U.II.	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, I.—III. Abteilung, neu bearbeitet von Muff, und Muff, Deutsches Lesebuch, IV.—VI. Abteilung.
Latein.	VI—U.II.	Müller, Ostermanns lateinisches Übungsbuch, I.—IV. Teil, die Teile I—III mit grammatischem Anhange.
	U.III—U.II.	Müller, Lateinische Schulgrammatik, vornehmlich zu Ostermanns lateinischen Übungsbüchern. Ausgabe A.
	„ „	Heinichen-Wagener, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch. (Empfohlen.)
Griechisch.	U.III—U.II.	Kaegi, Griechisches Übungsbuch, 2 Teile.
	„ „	Kaegi, Kurzgefasste griechische Schulgrammatik.
	O.III. U.II.	Benseler-Kaegi, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch. (Empfohlen.)
Französisch.	IV—O.III.	Ricken, Neues Elementarbuch der französischen Sprache.
	O.III. U.II.	Ricken, La France, le pays et son peuple.
	„ „	Ricken, Grammatik der französischen Sprache.
	„ „	Ricken, Übungsbuch zum Übersetzen ins Französische.
	„ „	Ricken, Lexique de la France, le pays et son peuple. (Empfohlen.)
Geschichte.	IV—U.II.	Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte.
	„ „	Putzger-Baldamus, Historischer Schulatlas.
Erdkunde.	V—U.II.	von Seydlitzsche Geographie. Ausgabe D. Heft 1—5.
	VI—U.II.	Lüddecke-Haack, Deutscher Schulatlas.

Rechnen.	VI—IV.	Schellen-Lemkes, Aufgaben zum Gebrauch beim Rechenunterricht. Ausgabe A. I. Teil.
Mathematik.	IV—U.II. U.III—U.II. U.II.	Kambly-Roeder, Planimetrie. Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik und Algebra. Schlömilch, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln.
Naturbeschreibung.	VI—U.III. VI—O.III.	Bail, Methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Naturgeschichte, Botanik, Heft 1 und 2. Bail, Methodischer Leitfaden u. s. w. Zoologie, Heft 1 und 2.
Physik.	O.III. U.II.	Püning, Grundzüge der Physik.
Gesang.	VI. V.	Noack, Liederschatz für höhere Schulen, I. Teil.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

12. März 1903. Junge Leute, die nach geregeltem Schulunterricht die Primareife auf einer der drei oberen Schularten erlangt haben, brauchen vor dem Eintritt in die Fähnrichprüfung keine Presse mehr zu besuchen. Die etwa notwendigen Wiederholungen und Ergänzungen des im bisherigen Unterricht Erlernten können sie mit leichter Mühe selbst bewirken.

17. März 1903. Wenn Schülerfahrten mit der Eisenbahn zu ermässigtem Preise veranstaltet werden, so gilt als Regel, dass Personenzüge benützt werden, nicht Schnellzüge, weil diese durch Schülerfahrten übermässig belastet werden würden.

28. Juni 1903. Seine Majestät der Kaiser und König haben den Wunsch zu erkennen gegeben, dass die E. Schulzesche Schrift „Die römischen Grenzanlagen in Deutschland und das Limeskastell Saalburg“ auf den höheren Lehranstalten Preussens tunlichste Verbreitung finde.

11. September 1903. Ein von dem Maler Noster nach dem Leben gemaltes Bild Seiner Majestät des Kaisers und Königs wird in einer Reproduktion als Geschenk übersandt.

17. Oktober 1903. Ferien des Jahres 1904.

	Schulschluss:	Schulanfang:
Ostern	Mittwoch, den 23. März, . . .	Donnerstag, den 7. April.
Pfingsten . . .	Freitag, den 20. Mai, ...	Donnerstag, den 26, Mai.
Sommer . . .	Sonnabend, den 2. Juli, . . .	Dienstag, den 2. August.
Michaelis . . .	Sonnabend, den 24. September .	Dienstag, den 11. Oktober.
Weihnachten . .	Mittwoch, den 21. Dezember .	Donnerstag, den 5. Januar.

3. November 1903. Reichsgebäude und preussische Staatsgebäude haben beim Ableben ausserdeutscher Souveräne und Fürstlichkeiten nur auf ausdrücklichen Befehl Seiner Majestät halbmast zu flaggen.

31. Dezember 1903 und 5. Januar 1904. Die Einführung des Hilfsbuches für den deutschen Sprachunterricht von Matthias und der Seydlitzschen Geographie in der Ausgabe D wird genehmigt.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Über das Lehrerkollegium sind mancherlei Änderungen dauernder und vorübergehender Art zu berichten. Am 1. April 1903 schied von der Anstalt Herr Professor Dr. Bludau, um an das Gymnasium zu Coesfeld in Westfalen überzugehen. Zu demselben Zeitpunkte wurde der Zeichenlehrer Herr Budzinski fest angestellt, der bereits seit Pfingsten 1902 hier beschäftigt gewesen war. Mit der Verwaltung der wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle wurde der Kandidat des höheren Schulamts Herr von Kolbe, vorher am Gymnasium zu Marienwerder, betraut. In den Sommerferien erkrankte Herr Oberlehrer Keup, der bis jetzt nicht wieder eingetreten ist. Ende August schied der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Domeier aus, und fast gleichzeitig wurde uns der Pfarramtskandidat Herr Felsch zur aushilfsweisen Beschäftigung überwiesen. Zu Michaelis kehrte Herr von Kolbe an das Gymnasium zu Marienwerder zurück, wo er bald darauf zum Oberlehrer befördert wurde. Die Anstalt aber erhielt zwei neue Lehrkräfte in Herrn Oberlehrer Dr. Berg, der vorher der höheren Mädchenschule in Küstrin angehörte, und in dem Pfarramtskandidaten Herrn Dobberstein. Abgesehen vom zweiten Vierteljahre, wo wir erhebliche Unterrichtsstörungen zu beklagen hatten, waren Vertretungen behinderter Lehrer erfreulicherweise nur selten erforderlich.

Am 30. März 1903 fand in der Aula eine Ausstellung von Schülerzeichnungen statt, die weiteren Kreisen zugänglich gemacht wurde. Herr Budzinski unterzog sich in dankenswerter Weise der Mühe, den Besuchern die für das Verständnis nötige Aufklärung zu geben.

Die Sedanfeier wurde wieder am 1. September im Anschluss an die letzte Unterrichtsstunde abgehalten. Herr von Kolbe richtete dabei eine patriotische Ansprache an die Schüler. Am 2. September traten Lehrer und Schüler eine Wanderung nach dem Gneven an, wo ein Wettturnen der Schüler veranstaltet wurde. Der Ausflug war vom

schönsten Wetter begünstigt, und gegen Abend kehrten alle Teilnehmer wohlbehalten nach Pr. Friedland zurück.

Am 27. Januar wurde der Allerhöchste Geburtstag feierlich begangen. Herr Professor Henneke, der die Festrede übernommen hatte, sprach über den Ursprung und die Vorzüge der Monarchie. Im Anschluss an die Feier wurde dem Untertertianer Falcke das Bohrdtsche Werk „Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild“ gegeben, das von Seiner Majestät der Anstalt als Prämie für einen besonders guten Schüler zur Verfügung gestellt worden war.

Vom 17. bis 20. Juni setzte der Berichterstatter seine Tätigkeit aus, um an der in Danzig tagenden Versammlung der Direktoren Ost- und Westpreussens teilzunehmen. Am 29. Juni besuchte Herr Provinzialschulrat Dr. Collmann die Anstalt und wohnte dem Unterricht in allen Klassen bei. Am 19. März fand die Schlussprüfung statt, für welche der Direktor zum Königlichen Kommissar ernannt worden war. Es erhielten 6 Schüler das Zeugnis der Reife für Obersekunda.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Die Schülerzahl während des Schuljahres 1903/1904.

	U.II.	O.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	Gesamtzahl.
1. Bestand am 1. Februar 1903	7	13	17	15	17	20	89
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1902/1903	7	1	2	1	—	2	13
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	9	11	14	14	17	—	65
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	1	—	1	8	10
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1903/1904	8	14	18	15	21	10	86
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr	1	1	—	1	1	—	4
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—
8. Schülerzahl am Anfange des Winterhalbjahres	7	13	18	14	20	10	82
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—
11. Schülerzahl am 1. Februar 1904	7	13	18	14	20	10	82
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1904 Jahre:	16	15	15	14	12	11	—
Monate:	8	9	0	1	9	10	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Dissidenten.	Juden.	Einheim.	Auswärt.	Ausländer
1. Am Anfange d. Sommerhalbjahres	63	17	—	6	42	44	—
2. Am Anfange d. Winterhalbjahres	59	17	—	6	39	43	—
3. Am 1. Februar 1904 . . .	59	17	—	6	39	43	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben Ostern 1903 sechs Schüler erhalten, von denen zwei zu einem praktischen Berufe übergegangen sind.

---

3. Verzeichnis der mit dem Zeugnis der Reife für Ober-Sekunda entlassenen Schüler.

No.	Name.	Tag und Jahr der Geburt.	Religion.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.	Auf der Anstalt. (Jahre)	In Unter-Sekunda. (Jahre)	Beruf.
1.	Hermann Beduhn	1. 1. 88	ev.	Ossowo, Kr. Flatow	Lehrer in Ossowo	6	1	tritt in O.II ein.
2.	Paul Foede	4. 11. 86	ev.	Abb. Pr. Friedland	Besitzer in Abb. Pr. Friedland	6	1	tritt in O.II ein.
3.	Werner Henneke	12. 12. 88	ev.	Pr. Friedland	Professor in Pr. Friedland	6	1	tritt in O.II ein.
4.	Richard Kaufmann	30. 10. 86	ev.	Pr. Friedland	Ober-Postschaffner in Pr. Friedland	6	1	Apotheker.
5.	August Konitzer	31. 7. 86	kath.	Glisno, Kr. Schlochau	Besitzer in Gr. Jenznik, Kr. Schlochau	5	1	Gerichtssekretär.
6.	Karl Krowke	18. 3. 87	ev.	Pr. Friedland	Schneidermeister in Pr. Friedland	6	1	Bankfach.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Lehrerbibliothek.

Verwalter: Herr Oberlehrer Hensel.

Angeschafft wurden: Paulsen, Die deutschen Universitäten. — Hoffmann, August Böckh. — Seiler, Der Oberlehrer. — Grotthuss, Probleme und Charakterköpfe. — Münch, Geist des Lehramts. — Chamberlain, Die Grundlagen des XIX. Jahrhunderts. — Delitzsch,

Babel und Bibel, zwei Vorträge. — Fränkel, Gesundheit und Alkohol. — Cauer, Palaestra vitae. — Schmidt, Realistische Chrestomathie aus der Literatur des klassischen Altertums. — Kuthe, Xenophons Anabasis als Grundlage des griechischen Elementarunterrichts. — Dahm, Die Feldzüge des Germanicus. — Schmidt, Realistische Stoffe im humanistischen Unterricht. — Schmidt, Zur Reform der klassischen Studien. — Silberer, Handbuch des Rudersports. — Wilbrandt, Sophokles' ausgewählte Tragödien. — Kromayer, Antike Schlachtfelder in Griechenland. — Polenz, Das Land der Zukunft. — Sybel, Die Begründung des Deutschen Reiches. — Fischer, Goethes Faust, III. Bd. — Vockeradt, Praktische Ratschläge für die Anfertigung des deutschen Aufsatzes für mittlere Klassen. — Bielschowsky, Goethe, sein Leben und seine Werke. — Wickenhagen, Das Rudern an den höheren Schulen. — Hedin, Im Herzen von Asien. — Matthias, Praktische Pädagogik für höhere Lehranstalten, 2. Aufl. — Liermann, Reformschulen nach Frankfurter und Altonaer System. — Hertwig, Lehrbuch der Zoologie. — Märker, Quellen und Darstellungen zur Geschichte Westpreussens. — Seidel, Hohenzollernjahrbuch, VII. Jahrgang. — Bruhn, Hilfsbuch für den griechischen Unterricht. — Matthiessen, Kommentar zur Sammlung von Beispielen und Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik und Algebra von Heis. — Pfeifer, Armin. Eine Sammlung patriotischer Aufführungen. — Zur Jugendschriftenfrage. — Thesaurus linguae Latinae, Fortsetzung. — Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge, Heft 74—77. — Ostwald, Klassiker, No. 134—142. — Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Monatsschrift für höhere Schulen. — Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Gymnasium. — Archiv für Mathematik und Physik. — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. — Monatsschrift für das Turnwesen. — Zeitschrift des Westpreussischen Geschichtsvereins. — Die Grenzboten. — Deutsche Monatsschrift.

Als Geschenke gingen ein: Wiese-Irmer, Das höhere Schulwesen. — Meyer, Die Mythologie der Germanen. — Fricke-Eulenburg, Zur Oberlehrerfrage. — Verhandlungen der sechzehnten Direktorenversammlung in den Provinzen Ost- und Westpreussen 1903.

---

2. Schülerbibliothek.

Verwalter: der Direktor.

Angekauft wurden: Conscience-Schowalter, Der Löwe von Vlaandern. — Ohorn, Kaiser Rotbart. — Werner, Bilder aus der deutschen Seekriegsgeschichte. — Ders., Admiral Karpfanger. — Lang, Mit Ränzel und Wanderstab. — Steurich, Johann Kuny. — Dose, Der Trommler von Düppel. — Hahn, Deutsche Charakterköpfe. — Schalk, Deutsche Heldensage. — Stöber, Aus dem Altmühltale. Herausg. von Diehl. — Lange, Cäsar, der Eroberer Galliens. — Lange, Xenophon. — Jäger, Alexander der Grosse. — Willenbücher, Tiberius und die Verschwörung des Sejan. — Jäger, Marcus Porcius Cato. — Büttner, Der jüngere Scipio. — Pappritz, Marius und Sulla. — Richter, Die

deutschen Landsknechte. — Würdig, Königskrone und Bettelstab. — Boehm, Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. — Richter, Bilder aus dem deutschen Ritterleben. — Foss, Karl der Grosse. — Schulze, Die römischen Grenzanlagen in Deutschland und das Limeskastell Saalburg. — Luckenbach, Kunst und Geschichte. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. V. Jahrg. 1903. — Seidel, Hohenzollern-Kalender 1903. — Heck, Lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere. — Schwab - Klee, Fünfzehn deutsche Volksbücher. — Brandstädter, In der Schule. — Mayne-Reid, Im Afrikanischen Busch. Bearb. von Schwerdt. — Falkenhorst, Leonidas Harpyia. — Lohmeyers Deutsche Jugend, 2 Bde. — Albrecht, Die Eroberung des Nordpols. — Anschütz, Cadinen. — Hamburger Jugendschriften-Ausschuss, Tiermärchen, 2 Bde. — Ders., Kinderwelt.

Geschenkt wurden: Ehlers, Im Osten Asiens. — Ders., Samoa, Die Perle der Südsee. — Capelle, Die Befreiungskriege 1813—15. — Vollmer, Der deutsch-französische Krieg 1870/71.

---

3. Sonstige Sammlungen.

Für den naturwissenschaftlichen Unterricht wurden angeschafft: Pfurtscheller, Zoologische Wandtafeln No. 8—11. — Strix aluco (gestopft). — Trichoglossus Swainsoni. — Anas crecca. — Fuligula cristata. — Sterna hirundo. — Uria troile. — Emys europaea. — Huhn, Entwickelung. — Ringelnatter, Entwickelung. — Einige mikroskopische Präparate.

Für den geographischen Unterricht wurde die physikalische Schulwandkarte der Erde von Dronke und Herkt angekauft. Ausserdem wurden mehrere Karten, die nicht mehr verwendbar waren, durch neue ersetzt.

Für den Zeichenunterricht wurden angeschafft: 2 Linoleumplatten. — Verschiedene Schmetterlinge in Glaskästen. — 3 glasierte Fliesen. — Bedruckte Stoffe mit mannigfachen Mustern. — 12 Blatt natürlicher Ranken und Zweige auf Pappe. — 10 Arten von Blättern in Herbstfärbung auf Pappe.

Als Geschenk wurden vom Herrn Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten überwiesen: 2 Vasen, 1 Steinbecher, 1 Krokustopf und 1 Degenkorb.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Von den Zinsen des 1880—1886 angesammelten Unterstützungsfonds wurden auf Beschluss des Kuratoriums 55 M Beihilfe zum Schulgelde eines Quintaners gezahlt und 20 M der bibliotheca pauperum überwiesen.

Drei Tertianern wurde von dem Herrn Oberpräsidenten ein Stipendium von jährlich je 150 M bewilligt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das Schuljahr 1904/5 beginnt Donnerstag, den 7. April, früh 8 Uhr.

Die Anmeldung neuer Schüler wird Mittwoch, den 6. April, vormittags in der Zeit von 9 bis 10 Uhr entgegengenommen. Die Prüfung, soweit eine solche erforderlich ist, fängt um 10 Uhr an. Vorzulegen sind bei der Aufnahme der Tauf- oder Geburtsschein, der Impfschein und das Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule. Das Schulgeld beträgt vierteljährlich 27,50 M und ist im voraus zu zahlen. Als Einschreibegebühr werden 3 M erhoben.

Schüler, welche die Anstalt verlassen sollen, müssen durch den Vater oder dessen Stellvertreter mündlich oder schriftlich beim Direktor abgemeldet werden. Erfolgt die Abmeldung nicht vor Beginn des neuen Vierteljahres, dann ist für dasselbe noch das volle Schulgeld zu bezahlen. Das Abgangszeugnis wird erst dann ausgehändigt, wenn der Schüler die entliehenen Bücher zurückgegeben und alle sonstigen Verpflichtungen gegen die Anstalt erfüllt hat.

Przygode, Direktor.